

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 60 (1985)

Artikel: Aus dem Historischen Museum der Stadt Baden im Landvogteischloss
Autor: Doppler, Hugo
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-324260>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUS DEM HISTORISCHEN MUSEUM DER STADT BADEN IM LANDVOGTEISCHLOSS

Museumsbetrieb

Anfang November 1984 konnte die 50. Wechselausstellung im Ausstellungs-saal eröffnet werden. An dieser Jubiläumsausstellung wurden wertvolle Originalansichten von Baden, hauptsächlich aus dem 19. Jahrhundert, gezeigt. Unser Museum besitzt in seiner graphischen Sammlung einige solcher Ansichten; diese Bestände konnten für die Ausstellung mit Leihgaben aus Zürcher Museen und Sammlungen ergänzt werden. Es zeigte sich bei den Vorbereitungen zur Ausstellung, dass sehr viele Originalansichten noch vorhanden sind, so viele, dass sie nicht in einer Ausstellung gezeigt werden konnten. Es ist geplant, zu einem späteren Zeitpunkt weitere Originale zu zeigen, allenfalls kann dann auch ein Katalog dazu vorgelegt werden. Diese vielen Ansichten sind ein deutlicher Hinweis dafür, dass die Bäderstadt beliebte Motive hergab, die immer wieder von professionellen Künstlern, aber auch von vielen begabten Laien, die wohl meistens als Kurgäste in Baden weilten, im Aquarell, mit Tusche oder Bleistift festgehalten wurden.

Vorgängig der Jubiläumsausstellung gestaltete Dr. U. Münzler eine Ausstellung «Das Badener Kurgästeblatt» (30. März bis 9. September 1984). Das «Gästeblatt» besteht nun schon weit über 100 Jahre, und es war reizvoll, an der Ausstellung den Wandel im Innern wie im Äussern des Blattes an den Originalen verfolgen zu können. Dieser Wandel widerspiegelte jeweils sehr deutlich den damaligen Zeitgeist.

Im abgelaufenen Jahr konnte auch die Konservierung der Waffensammlung abgeschlossen werden. Hand in Hand damit wurde die Schausammlung mit den Waffen vollständig neu gestaltet. Eine Vitrine zeigt nun in chronologischer Abfolge Schusswaffen der Schweizer und Aargauer Milizen, eine weitere Blankwaffen, und in einer Vitrine sind Zeugnisse zum Badener Schützen-wesen ausgestellt. Diese grosse und verdienstvolle Arbeit führte Herr Dr. R. E. Beglinger aus, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

Sehr aktiv war auch der Führungs-dienst, der sein Angebot um die Führung «Baden, Bäder, Badefreuden» erweiterte. Die Führungen erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit, sie zeigen, dass sich die Schulkinder bei richtiger Betreuung und Anleitung auch in der heutigen Zeit für die Vergangenheit begeistern lassen.

Das Zunftzimmer, der schöne Repräsentationssaal unseres Museums, wurde einer sorgfältigen Renovation unterzogen. Das Täfer hatte starken Schaden genommen und musste weitgehend ersetzt werden.

Sehr erfreulich war der Beschluss des Einwohnerrates vom 24. Mai 1984, einen Kredit von 100000 Franken für einen Wettbewerb zu einem Museumsneubau zu bewilligen. Damit sind wir doch einen Schritt weitergekommen zu einer angemessenen und sinnvollen Erweiterung des Museums.

Museumsgut

Zizenhausener Figuren: Aargauer Trachtengruppe (Ankauf aus Auktion Koller)

Aquarell Baden, signiert FCM 1889

Aquarell von Lory, Unspunnenfest

Ölgemälde von A. Beutler, Generationenbild der Familie Minnich im Castell, im Hintergrund die Stadt Baden

Diese drei Bilder konnten aus dem Nachlass von Frau Boskamp, Bonn, gekauft werden.

Geschenke:

Das Atelier zum Goldenen Rahmen B. und W. Kunz, Wettingen, führte für uns kostenlos Einrahmungsarbeiten im Betrage von 500 Franken aus.

1 Pöstlerbluse (Frau Banz, Zürich)

1 Schützenbecher, Aarg. Kantonalschützenfest in Baden 1875 (Frau Dr. Y. van den Bergh-Lewin)

1 Bestickter Muff (Frl. Hüssy)

Hugo Doppler jun.